# Sitzungsunterlagen

## Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses

22.05.2019

# Inhaltsverzeichnis


Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung -öffentlich- 3
Öffentliche Bekanntmachung 4
Vorlagendokumente 5
TOP Ö 1 Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen 5
Bericht Ref.IV/022/2019 5
Antrag der Stadtratsfraktion B90/Die Grünen vom 27.02.2019 Ref.IV/022/2019 9
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2019 Ref.IV/022/2019 11
Sachverhalt Ref.IV/022/2019 12
TOP Ö 2 Mitgliedschaft in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V. 20
Sitzungsvorlage ML/002/2019 20
Sachverhaltsdarstellung_Mitgliedschaft_GFI ML/002/2019 23
TOP Ö 3 Sponsoring- und Spendenbericht 2018 24
Bericht Stk/021/2019 24
Spendenbericht 2018 Stk/021/2019 28
Sponsoringbericht 2018 Stk/021/2019 36

# TAGESORDNUNG

**Sitzung**
Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses

**Sitzungszeit**
Mittwoch, 22.05.2019, 11:00 Uhr

**Sitzungsort**
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

**1.** **Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 27.02.2019 sowie Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2019**

Bericht Ref.IV/022/2019

Maly, Ulrich, Dr. sowie Lehner, Julia, Prof. Dr.

**2.** **Mitgliedschaft in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V.**

Beschluss ML/002/2019

Fraas, Michael, Dr.

**3.** **Sponsoring- und Spendenbericht 2018**

Bericht Stk/021/2019

Riedel, Harald

**4.** **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2019, öffentlicher Teil**

# BEKANNTMACHUNG DER TAGESORDNUNG

Am **Mittwoch, 22.05.2019,** um **11:00 Uhr**
findet im Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal eine
**Sitzung des Ältestenrats und Finanzausschusses**
mit folgender Tagesordnung statt:

**1. Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen**

**2. Mitgliedschaft in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V.**

**3. Sponsoring- und Spendenbericht 2018**

**4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2019, öffentlicher Teil**

Stadt Nürnberg, 07.05.2019

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Berichtsvorlage
Ref.IV/022/2019

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Ältestenrat und Finanzausschuss** | 22.05.2019 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen**
**hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 27.02.2019 sowie Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2019**

**Anlagen:**
Antrag der Stadtratsfraktion B90/Die Grünen vom 27.02.2019
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2019
Sachverhalt

**Sachverhalt (kurz):**

Im Bericht werden die derzeitigen Aktivitäten im Bereich der Präventionsarbeit im museal-pädagogischen Kontext sowie eine Darlegung der aktuellen Situation vorgestellt. Des Weiteren erfolgt ein Ausblick auf die Planungen für die historisch-politische Bildungsarbeit auf dem Zeppelinfeld und der Zeppelintribüne, die auf Basis der Erhaltungsmaßnahmen zukünftig eine nachhaltige Präventionsarbeit ermöglicht. Insgesamt ist angestrebt, das Areal noch weiter zu öffnen und das Informations- und Bildungsangebot auszuweiten. Hierzu wird insbesondere auf die konzeptionellen Ansätze eingegangen, die den Aspekt der Gegenwarts- und Zukunftsrelevanz betonen.

Desweiteren werden die Möglichkeiten, aber auch Grenzen des Sicherheitsrechts (Straßen- und Wegerecht, Versammlungsrecht) und Satzungsrechts dargestellt, rechtsextreme Versammlungen bzw. Umtriebe behördlicherseits zu beschränken oder zu verhindern.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Mittel sind im Rahmen der Maßnahme bauliche Sicherung und Entwicklung des Lernorts Zeppelintribüne und Zeppelinfeld grundsätzlich enthalten.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
| | | ☐ dauerhaft | ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

## 4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Ö 1

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
**Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 27.02.2019

ARo Finanz A
OBERBÜRGERMEISTER
13. MRZ. 2019
Nr.
IV
1 Zur Kts.
2 z.w.V.
Kopie: 3, 4, 12, PA/L/OA, RA/KVR

**Konzept zum Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen entwickeln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der rechtsextremen Gruppe „Wodans Erben Germanien" gelang es, am 23.02.2019 einen Fackelzug auf der Zeppelintribüne des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg abzuhalten und ein Video der Aktion ins Netz zu stellen. Um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern, halten wir es für dringend geboten, ein Konzept zum Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zu entwickeln und die Präventionsarbeit zu intensivieren. Dabei muss für uns Grüne das ehemalige Reichsparteitagsgelände ein offener, lebendiger Ort für alle bleiben, an dem die Spielregeln von gegenseitigem Respekt und Toleranz gelten.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Prävention von und zum Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Dieses ist in Einklang mit den Leitlinien der Stadt Nürnberg zum Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zu bringen, die darauf abzielen, den historischen Ort als Lernort sowie als Freizeit- und Erholungsraum für alle Bürger*innen offen zu halten. Ein generelles Versammlungsverbot wäre in diesem Sinne nicht zielführend.
2. Bei der laufenden Neukonzeption der historisch-politischen Bildungsarbeit rund um das Zeppelinfeld wird besonderer Wert auf eine Sensibilisierung der Besucher*innen für den Umgang mit dem historischen Ort heute gelegt.

Dabei wird beispielsweise darauf hingewiesen, dass bestimmte Handlungen, etwa das Zeigen des Hitlergrußes, selbst als scherzhafte Äußerung gedacht, aus Respekt vor den Opfern des Nazi-Regimes unterbleiben sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
stv. Fraktionsvorsitzende

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Ö 1

ÄR u. FinanzA

OBERBÜRGERMEISTER
01. MRZ. 2019 /.....Nr.....

OA | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
RA/KuS | 2 X z. gfl. V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Kopie: BgA/L, PvL

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 28. Februar 2019
Liberova/Dr. Blaschke

**Rechtsextreme Umtriebe mit Stadtrecht bekämpfen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 23. Februar 2019 fand an der Zeppelintribüne eine nicht angemeldete Versammlung in Form eines Fackelzuges statt, der in übler Weise an die Aufmärsche der Nationalsozialisten erinnert. Diese Provokation verurteilen wir.
Die Stadt Nürnberg hat sich zu Recht dafür entschieden, das historische Areal des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes und insbesondere die Zeppelintribüne öffentlich zugänglich und begehbar zu halten, damit nachwachsende Generationen einen unmittelbaren Eindruck von der Örtlichkeit gewinnen können. Zugleich soll durch die Trittfestmachung der Tribüne verhindert werden, dass ein aus Verkehrssicherungsgründen gesperrter Ort mit einer Aura des Geheimnisvollen entsteht. Die Nutzung der Tribüne durch die demokratische Gesellschaft soll erhalten werden. Daran halten wir fest.
Gleichzeitig halten wir es für erforderlich, dass ein Missbrauch der Örtlichkeit durch rechtsextreme Kreise wirksam vermieden wird oder wenigstens nachträglich geahndet werden kann.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

1. Die Verwaltung berichtet, inwieweit ein Missbrauch der Zeppelintribüne für rechtsextremistische Umtriebe und die Verherrlichung der nationalsozialistischen Schreckens- und Gewaltherrschaft bereits heute mit den Mitteln des Versammlungsrechts und des Sondernutzungsrechts verhindert bzw. geahndet werden kann.

2. Die Verwaltung prüft und berichtet, ob ein derartiger Missbrauch der Zeppelintribüne darüber hinaus durch den Erlass von ggf. bußgeldbewehrtem Satzungs- oder Verordnungsrecht bekämpft werden kann, ohne die Zugänglichkeit der Tribüne für die Allgemeinheit aufzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Prölß-Kammerer
Fraktionsvorsitzende

Stadtratsfraktion Nürnberg SPD

**Beantwortung des Antrags der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Entwicklung eines Konzepts zum Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Versammlungen vom 27.02.2019 und des Antrags der SPD-Stadtratsfraktion zur Bekämpfung von rechtsextremen Umtrieben mit Stadtrecht vom 28.02.2019**

## 1. Einleitung

Die Stadt Nürnberg setzt sich seit Jahrzehnten gemeinsam mit der Bürgerschaft intensiv mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit auseinander. Aufklärung und Bildungsarbeit sind die effektivste Form der Prävention. Die Stadt Nürnberg setzte diesen Weg mit dem Beschluss der baulichen Sicherung und Schaffung des Lernorts Zeppelintribüne und Zeppelinfeld, der Schaffung und nun Erweiterung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände und des Memoriums Nürnberger Prozesse konsequent fort.

Zeppelintribüne und -feld stellen als weltweit bekannter Ort nationalsozialistischer Selbstdarstellung und als einzige in der NS-Zeit geplante, fertiggestellte und genutzte Bauten einen besonderen historischen Bildungsort dar. Die zukünftige Öffnung verschlossener Bereiche und ein pädagogisch-didaktisches Vermittlungskonzept leisten an diesem Ort nachhaltige Präventionsarbeit. Der Nürnberger Stadtrat hat für den Umgang mit den nationalsozialistischen Hinterlassenschaften bereits am 19.05.2004 eine Richtungsentscheidung in Form von Leitlinien/Leitgedanken getroffen. Die seit 1973 unter Denkmalschutz stehenden Bauten sollen in ihrer derzeitigen Form erhalten, also weder rekonstruiert noch dem Verfall preisgegeben werden. Stattdessen soll kommenden Generationen die Möglichkeit belassen werden, angesichts des Verlusts der letzten Zeitzeugen sich am historischen Ort Reichsparteitagsgelände über das tatsächlich Geschehene, die Zusammenhänge, Folgen und Lehren daraus zu informieren. Die Bundesregierung, die wie der Freistaat Bayern die Auffassung der Stadt Nürnberg teilt, hat hierfür 2013 im Koalitionsvertrag folgende Formulierung gefunden: „Angesichts der enormen Wissensdefizite bei Jugendlichen über die beiden deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert gilt es, wirksame Mittel für eine bessere Wissensvermittlung wie die schulische und außerschulische politische Bildung zu nutzen. Authentischen Orten, wie beispielsweise dem ehemaligen ‚Reichsparteitagsgelände' in Nürnberg, kommt eine wesentliche Funktion für die Geschichtskultur in Deutschland zu, die gemeinsam mit dem jeweiligen Land erhalten und genutzt werden soll."

Im Folgenden wird unter Punkt 2 zunächst die aktuelle Situation bezüglich extremistisch motivierter Vorkommnisse dargestellt. Im Weiteren werden unter Punkt 3 die derzeitigen Aktivitäten im Bereich der Präventionsarbeit im museal-pädagogischen Kontext vorgestellt sowie unter Punkt 4 die Planungen für die historisch-politische Bildungsarbeit auf dem Zeppelinfeld und der Zeppelintribüne, die mit den Erhaltungsmaßnahmen in den nächsten Jahren realisiert werden sollen, skizziert. Hierbei wird insbesondere auf die konzeptionellen Aspekte eingegangen, die den Aspekt der Gegenwarts- und Zukunftsrelevanz betonen. In Punkt 5 werden ordnungsrechtliche Maßnahmen dargestellt und bewertet.

## 2. Aktuelle Situation und Vorkommnisse

Das ehemalige Reichsparteitagsgelände ist ein international bekannter Ort, an dem heutzutage trotz des sich verschlechternden baulichen Zustands viele Bereiche öffentlich zugänglich sind und bleiben sollen. Gerade dies führt zu einer hohen Besucherfrequenz von jährlich rund 237.000 Menschen, die an geführten Rundgängen teilnehmen. Individualbesucherinnen und -besucher sind hierbei nicht erfasst. Schätzungen gehen davon aus, dass jährlich schon jetzt mehr als 300.000 Menschen allein aus historischem Interesse das Gelände aufsuchen. Im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände wurden 2018 insgesamt 285.000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Im Besucherbuch des Dokumentationszentrums wurden in der Vergangenheit einzelne rechtsextreme Äußerungen festgestellt, zumeist Schülerkritzeleien. Oft wurden solche Stellen von anderen Besucherinnen und Besuchern ablehnend kommentiert. In Einzelfällen wurden rechtsextreme Einträge von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dokumentationszentrums auch entfernt. In der Ausstellung selbst kamen rechtsextreme Handlungen selten vor. Meistens handelte es sich hierbei um ausländische Besucherinnen und Besucher, die dann vom Museumspersonal auf ihr Fehlverhalten und die Gesetzeslage in Deutschland hingewiesen wurden. Bislang musste noch kein Hausverbot ausgesprochen werden. Zusammen mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus wird das Dokumentationszentrum noch im Jahresverlauf 2019 sein Aufsichtspersonal weiter für entsprechende Situationen schulen.

In der Vergangenheit gingen bei den Museen der Stadt Nürnberg vereinzelt Meldungen ein, dass Besucher insbesondere auf der Rednerkanzel der Zeppelintribüne den „Hitlergruß“ zeigen würden. Eine Quantifizierung und Aussage über die Motivation gibt es nicht.

Hakenkreuz-Schmierereien oder ähnliches wurden laut dem Hochbauamt der Stadt Nürnberg in den vergangenen zehn Jahren sowohl an der Tribüne als auch in den Bereichen Kongresshalle und Luitpoldhain insgesamt maximal 5-mal registriert und entfernt. Die größte politische Botschaft waren 2018 die beiden Schriftzüge „Nie wieder Krieg“ und „Nie wieder NSU“ am Mittelbau der Zeppelintribüne. An den 27 Stelen des Geländeinformationssystems wurden ansonsten Aufkleber und kleinere Graffiti ohne politischen Inhalt festgestellt. In den vergangenen 10 Jahren mussten 3 Glasscheiben wegen Vandalismus getauscht werden. Sämtliche Schriftzüge politischen Inhalts wurden durch das Hochbauamt der Polizei gemeldet.

An politisch motivierter Kriminalität aus dem rechtsextremen Spektrum verzeichnete das Kriminalfachdezernat 1 des Polizeipräsidiums Mittelfranken zwischen dem 01.01.2016 und dem 08.04.2019 insgesamt 11 Straftaten auf dem Gebiet des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes, wovon eine die Tatörtlichkeit an der Zeppelintribüne betraf. Hierbei handelte es sich am 01.05.2016 um die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen nach § 86a StGB (hier Zeigen des „Hitlergrußes“).

### 3. Derzeitige generelle museal-didaktische Präventionsarbeit im Bereich des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes

Das Studienforum, ein Zusammenschluss verschiedener bürgerschaftlicher Gruppen und Vereine (Geschichte Für Alle e.V. – Institut für Regionalgeschichte, Caritas-Pirckheimer-Haus, DoKuPäd/Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg KPZ, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V.) bietet seit vielen Jahren Bildungsprogramme an und wird sein Angebot perspektivisch erweitern.

Zielgruppen sind Schulen, Gruppen und Einzelpersonen, aber auch Polizei und Bundeswehr. Mehrere pädagogische Angebote dienen speziell der Prävention vor Rechtsextremismus, darunter im Dokumentationszentrum buchbare Programme mit den Titeln „Rechtsextremismus“, „Diskriminierung betrifft uns alle!“, „Gegen den Nationalsozialismus: Die Menschenrechte“, „Menschenrechte und Polizeiarbeit“. 2018 wurden diese Kursangebote insgesamt 19-mal gebucht. Im vergangenen Jahr nahmen 45 Gruppen der Bundeswehr und 11 der Polizei entweder an Kursen, Führungen durch das Dokumentationszentrum oder über das Gelände bzw. Kombinationen dieser Angebote teil. Daneben finden regelmäßig Veranstaltungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, mit Schulen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und weiteren Partnerinnen und Partnern statt.

Das Themenspektrum zur Gegenwart für die politisch-sozialkundliche sowie Menschenrechtsbildung soll im Zuge der Gesamtentwicklung im Dokumentationszentrums sowie in der Zeppelintribüne und am Zeppelinfeld fortentwickelt werden. Die bewährte Kooperation demokratisch-bürgerschaftlicher Gruppen des Studienforums wird auch auf den Bereich der Tribüne ausgedehnt. Damit entsteht ein neues sichtbares Signal für die demokratische Besetzung im Sinne der aktiven Aufklärung über den Nationalsozialismus und seiner Folgen.

Aktuell informieren sich Einzelbesucherinnen und -besucher außerhalb des Dokumentationszentrums v.a. mittels der 2006 installierten 27 Stationen des Geländeinformationssystems. Hierzu stellt die jüngste Besucherbeobachtung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg fest, dass 93,1 Prozent der beobachteten Besucherschaft diese Informationsmöglichkeit wahrnahmen und 81,0 Prozent diese auch nutzten. Nahezu 40 Prozent blieben über 2 Minuten davorstehen, um sich die Informationen anzueignen. Nach Auskunft des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums liegt die durchschnittliche Verweildauer vor Ausstellungsobjekten und Tafeln in Museen nur bei 20 bis 40 Sekunden. Daher ist auf ein hohes historisches Interesse auch der Einzelbesucherinnen und -besucher zu schließen.

Eine präventive Funktion nimmt die stadtinterne Koordinierungsgruppe ehemaliges Reichsparteitagsgelände ein, die seit 21.07.2004 die vom Stadtrat verabschiedeten Leitlinien/Leitgedanken zum künftigen Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Blick hat und Empfehlungen über Veranstaltungs- oder bauliche Veränderungsanträge ausspricht.

Mit Förderung der Bundesregierung und des Freistaats Bayern soll nun die Zeppelintribüne und das Zeppelinfeld als Lernort entwickelt werden. Hierfür hat Ref. IV die Stabsstelle ehemaliges Reichsparteitagsgelände/Zeppelintribüne und Zeppelinfeld als Bedarfsträger der baulichen Erhaltungsmaßnahmen sowie zur konzeptionellen Fortentwicklung und Erarbeitung eines zukunftsgerichteten Vermittlungskonzeptes eingerichtet. Mit Arbeitsaufnahme der Stabsstelle zu Jahresbeginn 2019 wurde bereits ein enger Austausch mit städtischen Dienststellen wie dem Menschenrechtsbüro gesucht.

## 4. Erhalt und Entwicklung des Lernorts Zeppelintribüne und Zeppelinfeld – geplante historisch-politische Vermittlungsarbeit

### 4.1. Erhalt und Entwicklung der baulichen Hinterlassenschaften

Der Verlust der Zeitzeugengeneration, die noch persönlich von der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft berichten konnte, bedingt ebenso neue Methoden der Vermittlung wie die zunehmende gesellschaftliche und kulturelle Pluralität im globalisierten 21. Jahrhundert. Diese Pluralität schließt ebenso nichtdeutsche Erfahrungen von Gewalt, Rassismus oder Diskriminierung mit ein wie zunehmende Unkenntnis über den Nationalsozialismus und seine geistesgeschichtlichen Wurzeln. Die Vermittlung historischer Fakten mittels der erhaltenen baulichen Relikte sowie die Rückschlüsse für unser gesellschaftliches Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft gehören für die Stadt Nürnberg zusammen. Die Grundlage für eine gelingende historisch-politische Bildungsarbeit, die neben der Wissensbildung auch Präventionsarbeit gegen das Erstarken rechtsextremer Tendenzen sein soll, ist ein breit aufgestelltes, fundiertes Informations- und Bildungsangebot an Zeppelintribüne und Zeppelinfeld. Der sichere Aufenthalt in und auf den dortigen Bauwerken ist hierfür die essentielle Voraussetzung. Dies schließt auch die deutliche Verbesserung inklusiver Zugänge mit ein, um möglichst vielen Menschen große Bereiche wie den „Goldenen Saal“ oder das Zeppelinfeld künftig besser erreichbar und betretbar zu machen. Je offener das Gelände ist, je mehr Menschen sich dort informieren und aufhalten, desto weniger funktionieren rechtsextrem orientierte Provokationen.

Ein baulicher Verfall würde dagegen eine ungewollte Mystifizierung der nicht mehr zugänglichen Bereiche fördern und ein internationales Signal des Desinteresses für diesen Teil unserer Geschichte aussenden. Gerade den Opfern und ihren Nachfahren würde hier mit Ignoranz begegnet werden. Die Möglichkeit, dass Überlebende der NS-Herrschaft, ehemalige alliierte Soldaten als Befreier davon oder deren Nachfahren sich an diesem Ort der Täter aufhalten können und dieser als solcher erkennbar ist, stellt ein starkes Zeichen der Überwindung des Nationalsozialismus dar. Stellvertretend dafür kann der Kommentar des Holocaust-Überlebenden Leon Weintraub anlässlich eines Besuchs an der Zeppelintribüne 2014 stehen: „Als Überlebender ist es für mich ein besonderes Gefühl der Genugtuung, vor diesem Ausdruck des Größenwahns zu stehen. Ich fühle mich nicht als Opfer, sondern als Sieger."

Die Zunahme rechtsextremer, rassistischer und antidemokratischer Tendenzen spielte eine wesentliche Rolle für die Entscheidung über den weiteren Umgang und v.a. die Intensivierung der Bildungsarbeit am historischen Ort Zeppelintribüne/Zeppelinfeld. Im Zuge des internationalen Symposiums „Erhalten! Wozu?" im Oktober 2015, das eine Grundlage für die Konzeption bildet, formulierte der Historiker Prof. Dr. Christoph Cornelißen (Universität Frankfurt/Main) als Anspruch an Informationseinheiten auf dem Gelände, dass diese „auch als wirksame Geschichtszeichen gegen eine politisch problematische Instrumentalisierung eingesetzt werden [sollen], sind doch angesichts des schon seit mehreren Jahren im Aufwind befindlichen Rechtspopulismus auch ganz andere Aneignungen des Geländes vorstellbar." Diese Anregung wurde schon frühzeitig in die konzeptionellen Überlegungen aufgenommen.

Die Stadt Nürnberg hat die bauliche Sicherung anhand von Musterflächen an einzelnen Teilen der Anlage von 2014 bis 2016 für eine Summe von gesamt 3 Millionen Euro von Fachleuten erproben und auf ihre Nachhaltigkeit hin evaluieren sowie die Gesamtkosten erstellen lassen.

Die Kosten von 85,1 Millionen Euro für die Gesamtmaßnahme tragen zu 50% der Bund, zu 25% das Land Bayern und zu 25% die Stadt Nürnberg.

### 4.2. Auseinandersetzung mit den NS-Relikten und Reflexion des eigenen Verhaltens

Grundlage des Vermittlungskonzepts sind neben dem oben skizzierten Erhalt Öffnung und umfassende Information.

Nötig ist die Öffnung bisher verschlossener Bereiche, um einer Mystifizierung und Überhöhung entgegenzuwirken. Hierzu zählen vor allem die Öffnung und freie Zugänglichkeit eines großen Teils Zeppelinfelds, die Einsicht in einen Feldturm, die Öffnung eines Treppenhauses der Zeppelintribüne und insbesondere die Öffnung des Mittelbaus der Tribüne mit dem erst in den Nachkriegsjahren so bezeichneten „Goldenen Saal". Diese Namensgebung und die nicht allgemeine Zugänglichkeit stellt, wie alle Organisationen, die auf dem Gelände Rundgänge durchführen, bestätigen, eine besondere Faszination dar, die durch bearbeitete Bilder auf diversen Internetportalen noch vergrößert wird. Es gilt, solche Orte zu öffnen und zu erklären, um deren angebliche Wirkung zu hinterfragen und kritisch damit umzugehen.

Für das Hinterfragen sieht daher das künftige Vermittlungskonzept für die historisch-politische Bildungsarbeit neben dem bestehenden Informationssystem aus faktenbasierten Texten und Abbildungen auch sogenannte Reflexionspunkte vor. Mit deren Hilfe sollen neue Sichtweisen und Eindrücke von der Architektur gewonnen werden, um das Nachdenken über den eigenen Umgang mit diesem Ort zu hinterfragen. Das Besuchspublikum soll neben der historischen Aufklärung zu einem Reflexionsprozess angeregt werden, z.B. über Fragen, ob und welche Bedeutung das Gesehene und Erlernte für Situationen heute haben könnte. Inwiefern ist die Auseinandersetzung an und mit dem historischen Ort Reichsparteitagsgelände und besonders Zeppelintribüne und Zeppelinfeld relevant für das Erkennen verschiedener Ausprägungen von Propaganda, Führerkult und inszenierter Gemeinschaft selbst im 21. Jahrhundert? Ein solcher

Informations- und Reflexionspunkt ist daher für den Bereich der Rednerkanzel der Zeppelintribüne vorgesehen, weitere auf dem Zeppelinfeld. Mit zusätzlichen Angeboten in und an der Tribüne sowie auf dem Feld werden außerdem neue Besuchswege möglich sein. Damit wird der Blick von der Rednerkanzel, die Perspektive der Herrschaftselite im NS-Staat, nicht mehr die einzige Möglichkeit sein, einen Überblick über das Bauensemble zu bekommen. Die Rednerkanzel wird durch neue Laufwege und Sichtbezüge reflektiert.

Die neuen Reflexionspunkte sollen sich als dauerhafte Installationen auch zufälligen Besucherinnen und Besuchern, Freizeitnutzenden oder Spaziergängerinnen und Spaziergängern „in den Weg stellen“ und zum Nachdenken anregen. Ziel ist es, damit auch Besuchsgruppen zu erreichen, die ursprünglich nicht aus historischem Interesse hierhergekommen sind, nun aber zu einer Auseinandersetzung mit den Bauten und ihrer Geschichte aktiviert werden.

Diese Konzeption will als klares Zeichen der Stadt Nürnberg verstanden werden, mit Hilfe von Geschichtswissenschaft und Pädagogik am historischen Ort Präsenz zu zeigen, über die Vergangenheit nicht allein museal verortet aufzuklären und zu einer aktiven Auseinandersetzung über den Nationalsozialismus an dessen baulichen Hinterlassenschaften selbst anzuregen. Für die Aspekte der Prävention ist weiter entscheidend, dass durch diese Maßnahme eine Präsenz auch personell vor Ort perspektivisch dauerhaft gewährleistet werden kann.

### 4.3. Demokratische Aneignung

Die Doppelnutzung des Zeppelinfeldes und der Zeppelintribüne als Freizeit- und Sportgelände sowie als historisch-politischer Lernort bleibt durch den baulichen Erhalt bestehen. Dies wird in der Planung der Reflexionspunkte berücksichtigt. Historisch knüpft die Freizeitnutzung an die Erschließung des Areals am Großen Dutzendteich für Sport- und Freizeitaktivitäten in den 1920er Jahren durch die demokratische Stadtverwaltung unter Oberbürgermeister Dr. Luppe an. Sie bildet eine wichtige historische Wurzel für die heutige Nutzung des Geländes. Ein Absperren oder Einzäunen würde einer Aneignung durch die demokratische Zivilgesellschaft im Sinne einer politischen Ortsbestimmung des „Wir sind hier“ entgegenwirken. Pluralität und Internationalität sollen weiterhin alltäglich am ehemaligen Reichsparteitagsgelände sicht- und erlebbar sein. Diese Bilder stellen einen starken Gegensatz zu jenen historischen dar, die uniformierte Massen zeigen. Insbesondere die auf den Ausschluss bestimmter Bevölkerungsgruppen im Sinne des nationalsozialistischen Gesellschaftsmodells einer „Volksgemeinschaft“ abzielende Architekturwirkung wird heute durch die Zugänglichkeit und Lebendigkeit von Zeppelinfeld und -tribüne mittels Freizeit, Sport und Kunst nachhaltig gebrochen.

Das Miteinander im Sport, die individuelle Freizeitgestaltung oder der profane Spaziergang sind dabei wesentlich. Vor allem junge Menschen können durch die schiere Anwesenheit an Zeppelintribüne und Zeppelinfeld mit historischer Information erreicht werden, ohne dass sie sich zunächst für den Besuch z.B. eines Museums entscheiden müssten. Veranstaltungen wie der regelmäßig stattfindende „Friedenslauf“ der Nürnberger Schülerinnen und Schüler setzen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände bewusst ein Zeichen des friedlichen Miteinanders und vermitteln diesen Ort entgegen der historisch bekannten Täterperspektive.

Weiter sollte auch der Umgang mit künstlerischen Mitteln nach einer baulichen Sicherung Bestandteil des Lernorts sein. Hierbei können gesellschaftspolitische Fragen auch im Sinne einer Präventionsarbeit intensiv und neuartig bearbeitet werden.

Zeppelintribüne und Zeppelinfeld spielen daher bei der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 eine zentrale Rolle als Strukturprojekt für den Themenschwerpunkt „Menschlichkeit als Maß“. Kunst und Bildung können dabei zum Motor für eine neue und zugleich kritische Befragung der Vergangenheit werden. So sollen temporär in einem kuratierten Programm international tätige Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden, sich mit dem Gelände, seiner

architektonischen Verfasstheit und seiner inhaltlichen Aufladung auseinanderzusetzen. Eine transdisziplinär konzipierte Programmlinie im Kulturhauptstadtjahr soll nach den Bedingungen und Wirkmechanismen der Ästhetik des Totalitarismus in der Gegenwart fragen.

## 5. Ordnungsrechtliche Maßnahmen

Die Grundsatzentscheidung über den Erhalt des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes bringt es mit sich, dass das Areal weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich sein soll, so dass dieses von historisch interessierten Menschen aufgesucht werden kann, aber auch von Personen, die dem rechtsextremen Spektrum zugewandt sind. Gleichwohl Polizei und Stadt das sensible Gelände genau im Fokus haben, lassen sich angesichts des offenen Konzeptes und der Größe des Geländes missbräuchliche Absichten oder Bestrebungen nicht in jedem Einzelfall verhindern. Bei rechtsextremen Vorfällen wurde und wird geprüft, ob Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten, beispielsweise nach § 118 OWiG vorliegen, und bei entsprechenden Erkenntnissen Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren durchgeführt.

Entsprechend dem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion werden im Folgenden die vorhandenen rechtlichen Rahmenbedingungen für den Umgang bzw. die Ahndung von rechtsextremen Aktionen dargestellt.

### 5.1. Sondernutzungsrecht

Öffentlich gewidmete Straßen dürfen von jedermann im Rahmen des Widmungszwecks genutzt werden, also für alle Verhaltensweisen, die eine Ortsveränderung beinhalten, die einer Fortbewegung oder dem kommunikativen Gemeingebrauch (z.B. zu Versammlungszwecken) dienen. Alle anderen Verhaltensweisen (z.B. gewerbliche Tätigkeiten, Infostand o.ä.) bedürfen einer Sondernutzungserlaubnis, die nach den Vorschriften der Sondernutzungssatzung der Stadt Nürnberg (SondernutzungsS) erteilt wird.

Auf Grundlage des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes i.V. m. der SondernutzungsS ergibt sich keine wirksame rechtliche Handhabe, die im SPD-Antrag genannten Missbräuche zu verhindern. Dies liegt zum einen daran, dass das BayStrWG nur für öffentlich gewidmete Straßen, Wege und Plätze gilt, demnach nur für die umliegenden Straßen (z.B. Beuthener Straße, Zeppelinstraße) und nicht für Bauwerke wie die Zeppelintribüne. Zum anderen vermag das Straßen- und Wegerecht auch auf gewidmeten Flächen kein Hinderungsgrund für extremistische Umtriebe liefern, da alle Verhaltensweisen, die einer Sondernutzungserlaubnis bedürfen hiernach nur aus straßenrechtlichen Gesichtspunkten verweigert werden können, nicht aber aus sicherheits- oder ordnungsrechtlichen Gründen.

### 5.2. Versammlungsrecht

Die Versammlungsfreiheit ist eines der wesentlichen Grundrechte unserer demokratischen Grundordnung. Eingriffe in dieses Grundrecht sind daher nur unter den im Bayerischen Versammlungsgesetz (BayVersG) definierten Voraussetzungen zulässig.

Das Versammlungsrecht folgt dem Prinzip, dass jede Versammlung einzeln betrachtet und hinsichtlich ihres Gefahrenpotentials bewertet werden muss. Generalisierende präventive Verbote, z.B. per Allgemeinverfügung, sind insoweit nicht zulässig bzw. nach ständiger Rechtsprechung nur unter den Voraussetzungen des polizeilichen Notstands zulässig, der in der Regel nicht vorliegt.

Versammlungen müssen OA nach Art. 13 BayVersG spätestens 48 Stunden vor ihrer Bekanntgabe anzeigt werden. Wird diese Anzeige vorsätzlich unterlassen, kann ein Bußgeld nach (Art. 21 Abs. 1 Nr. 7 BayVersG) verhängt werden. Beschränkungen oder Verbote sind dann rechtlich möglich, wenn aufgrund von Tatsachen konkret zu befürchten ist, dass durch die Versammlung die öffentliche Sicherheit oder Ordnung unmittelbar gefährdet wird (vgl. Art. 15 Abs. 1 BayVersG), insbesondere also Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten zu befürchten sind. An diese Prognosen sind rechtlich hohe Anforderungen zu stellen, d.h. es sind hierfür konkrete Nachweise erforderlich, dass sich Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten mit hoher Wahrscheinlichkeit ereignen werden. Inwieweit eine Versammlung die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt, muss von der Versammlungsbehörde in jedem Einzelfall bewertet werden. Grundlage dieser Einzelfallbetrachtung sind Erkenntnisse aus dem Anzeigeverfahren oder dem anschließenden Kooperationsverfahren, aus Erfahrungen mit dem Veranstalter oder sonstige Informationen. Nur wenn eine belastbare Tatsachengrundlage für jedes einzelne Tatbestandsmerkmal der vorbeschriebenen Rechtsgrundlagen vorliegt, kann von der Eingriffsgrundlage Gebrauch gemacht werden. Nach dem Verhältnismäßigkeitsprinzip gilt überdies, dass ein Verbot einer Versammlung nur ultima ratio sein kann, d.h. nur dann möglich ist, wenn nicht durch Beschränkungen die unmittelbare Gefahr beseitigt werden kann. In den überwiegenden Fällen erweisen sich hier u.a. Verbote und Vorgaben hinsichtlich der Kleidung, Kundgebungsmittel (z.B. Fahnen, Transparente), der Redner und Redebeiträge als rechtlich ausreichend. Diese Grundsätze gelten auch dann, wenn es sich bei dem geplanten Versammlungsort um einen sensiblen und historisch belasteten Ort handelt. Auch an derartigen Örtlichkeiten kann die Versammlungsbehörde Versammlungen nicht rein präventiv unterbinden, sondern muss in jedem Einzelfall prüfen, ob nicht Beschränkungen ausreichend sind. Gerade in diesen Fällen ergibt sich oftmals ein – nachvollziehbarer – Widerspruch zum Gerechtigkeitsempfinden in der öffentlichen Wahrnehmung.

Historisch vorbelastete Örtlichkeiten wie das ehemalige Reichsparteitagsgelände sind keine versammlungsfreien Räume. Deren geschichtliches Erbe hat der Gesetzgeber gewürdigt, indem er eine zusätzliche Rechtsgrundlage für Beschränkungen und Verbote geschaffen hat. Art. 15 Abs. 2 Nr. 1a BayVersG ermöglicht es, an in Bezug auf den Nationalsozialismus besonderen Orten mit gewichtiger Symbolkraft wie dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände (vgl. Beschluss des BayVGH vom 28.11.2008, Az. 10 CS 08.3140.) Beschränkungen oder Verbote bereits dann auszusprechen, „wenn durch die Versammlung eine Beeinträchtigung der Würde der Opfer zu besorgen ist oder die unmittelbare Gefahr einer erheblichen Verletzung grundlegender sozialer oder ethischer Anschauungen besteht oder die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft gebilligt, verherrlicht, gerechtfertigt oder verharmlost wird und dadurch die unmittelbare Gefahr einer Beeinträchtigung der Würde der Opfer besteht.“ Angesichts dieser Regelung ist in Bezug auf den dem SPD-Antrag Anlass gebenden Vorfall festzustellen, dass OA diese Versammlung (wäre sie im Vorfeld bekannt geworden) so nicht zugelassen hätte.

### 5.3. Satzungs-/ Verordnungsrecht

Aus Anlass der Aktion von „Wodans Erben“ haben Stadt Nürnberg und Polizei zusätzliche rechtliche Maßnahmen geprüft. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, dass die bestehenden Vorschriften des Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Versammlungsrechts ausreichende Eingriffsmöglichkeiten bieten, was an folgenden Beispielen veranschaulicht wird:

- Wer den „Hitlergruß“ zeigt oder andere Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verwendet, macht sich strafbar; die Polizei kann dagegen vorgehen (§ 86a StGB).
- Eine rechtsextreme Versammlung kann auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände wesentlich leichter als an anderen Orten verboten werden (s. die Ausführungen zu Art. 15 Abs. 2 Nr. 1a BayVersG in Ziff. 5.2.).

- Nicht unterbunden werden kann dagegen der bloße Aufenthalt eines Neonazis auf dem Gelände; wenn er sich provokativ verhält; wird er irgendwann die Grenze zur Ordnungswidrigkeit der Belästigung der Allgemeinheit (§ 118 OWiG) überschreiten; auch dann darf die Polizei einschreiten.
- Gegen Personen, die immer wieder mit Ordnungswidrigkeiten und Straftaten auf dem Gelände auffallen, kann das Ordnungsamt ein Betretungsverbot nach Art. 7 LStVG erlassen (bisher traf dies noch auf niemanden zu).

Die Grenzen zwischen dem, was noch und dem, was nicht mehr zulässig ist, werden stark durch die – auch Verfassungsfeinden zustehenden – Grundrechte bestimmt (Versammlungs-, Handlungs-, Meinungsfreiheit). Polizei und Stadt können diese nicht eigenmächtig ändern.

Neben rein repressiven Ansätzen wurde darüber hinaus zusammen mit Ref. IV eingehend geprüft, ob für die Zeppelintribüne (oder auch weitere Bereiche des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes) auf Grundlage des Art. 21, 24 Abs. 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) eine Benutzungssatzung erlassen werden soll, die für das betroffene Gebiet einen konkreten Widmungszweck definiert und ähnlich wie in anderen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Nürnberg (z.B. Grünanlagen) bestimmte konkrete Verhaltensweisen verbietet. Nach intensivem Austausch zwischen Ordnungs- und Rechtsamt und den für das ehemalige Reichsparteitagsgelände zuständigen Dienststellen wurde diese Lösung jedoch als rechtlich nur schwer umsetzbar, vor allem aber als derzeit nicht zweckmäßig angesehen:

Das bewusst breite Funktionsspektrum des Geländes und insbesondere das unter 3. beschriebene Ziel der demokratischen Aneignung sind mit der Festlegung bestimmter Widmungszwecke kaum zu vereinbaren. Noch schwieriger wird es, wenn die unerwünschten und deshalb zu verbietenden Verhaltensweisen beschrieben werden sollen. Beispielhaft sei genannt, dass etwa ein Verbot bestimmter einschüchternder Verhaltensweisen (z.B. in Bezug auf Kleidung oder Auftreten in größeren Gruppen) auch für Stadionbesucher (speziell die Ultras) gelten würde. Das städtische Selbstverständnis und die bisherige sowie die geplante museal-didaktische Vermittlungsarbeit stehen bereits grundsätzlich in gewissem Widerspruch zu repressiven rechtlichen Regelungen. Berücksichtigt man noch die geringen Fallzahlen einschlägiger Störungen scheint es daher sachgerecht, zunächst die Ergebnisse dieser Arbeit abzuwarten. Sollte sich die Situation ändern und rechtlicher Handlungsbedarf entstehen, wäre über eine Satzungslösung nochmals nachzudenken.

Beschlussvorlage
ML/002/2019

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Ältestenrat und Finanzausschuss** | | öffentlich | Beschluss |

**Betreff:**

**Mitgliedschaft in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V.**

**Anlagen:**
Sachverhaltsdarstellung_Mitgliedschaft_GFI

**Sachverhalt (kurz):**

Es wird vorgeschlagen, dass das Marktamt der Stadt Nürnberg der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V. (GFI Deutsche Frischemärkte) beitritt.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamtkosten** | 2.905 € | **Folgekosten** | 2.905 € pro Jahr |
| | | ☒ dauerhaft | ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | 2.905 € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Maßnahmen zur qualitativen Weiterentwicklung der Nürnberger Märkte erschließen aufgrund der Anbieter- und Besucherstruktur Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Stk**

☐

☐

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ältestenrat und Finanzausschuss stimmt der Mitgliedschaft des Marktamtes in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V. zu

2. Der Mitgliedsbeitrag i.H.v. 2.905 € pro Jahr wird durch das Marktamt finanziert

Beilage _____

**Mitgliedschaft der Stadt Nürnberg in der Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V.**

Sachverhaltsdarstellung:

Die Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V. (GFI Deutsche Frischemärkte) wurde im Jahre 2000 als Marketingverband der deutschen Großmärkte gegründet. Im Jahre 2010 wurde die Öffnung für Einzelhandelsmärkte und die Verbreiterung des Aufgabenspektrums beschlossen.

Im Jahre 2014 hat GFI eine Neuordnung der Geschäftsbereiche nach Handelsebenen vorgenommen. In den Bereichen „Großmärkte“ und „Wochenmärkte“ stehen vor allem die Felder Wirtschaft, Infrastruktur, Organisation und Benchmarking im Fokus. Neben diesen Themen zur Effizienzsteigerung bestehender Märkte steht auch die Entwicklung effektiver zukunftsfähiger Groß- und Wochenmarktmodelle im Zentrum der Arbeit.

Die GFI hat derzeit 21 Mitglieder. Im süddeutschen Raum zählen auch die Märkte der Städte München und Stuttgart dazu.

Die Mitgliedschaft in der GFI bringt für das Marktamt der Stadt Nürnberg eine breite Kommunikationsbasis zu allen Branchenfragen sowie eine enge Vernetzung mit den Ansprechpartnern anderer Städte (auch international) zum Austausch von Erfahrungen, Informationen und Ideen zu Neuerungen auch im Bereich Umsetzung von Gesetzesänderungen und einen breiten institutionalisierten Wissenstransfer über zentrale Fragen des Handelsmanagements sowie diverse Präsentationsplattformen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit der GFI sowie Informations- und Aufklärungsveranstaltungen wird die generelle Notwendigkeit und Bedeutung der Frischemärkte für die Einhaltung der Angebotsvielfalt und -qualität frischer Lebensmittel im Groß- und Einzelhandel und damit die immense Bedeutung für die Allgemeinheit herausgearbeitet.

Für das Marktamt entstehen durch die Mitgliedschaft wertvolle Synergieeffekte, sowohl für den Großmarkt, als auch für die Wochen- und Spezialmärkte. Das Marktamt kann durch die Kooperation mit der GFI bzw. mit den marktveranstaltenden Mitgliedern seine Kompetenz noch weiter steigern und bietet seinen Händlerinnen und Händlern dadurch wertvollen Zusatznutzen.

Berichtsvorlage
Stk/021/2019

| Beratung | Datum | Behandlung | Ziel |
|---|---|---|---|
| **Ältestenrat und Finanzausschuss** | 22.05.2019 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**Sponsoring- und Spendenbericht 2018**

**Anlagen:**
Spendenbericht 2018
Sponsoringbericht 2018

**Bericht:**

Sponsoring wird in dezentraler Verantwortung durchgeführt. Die Entscheidung über und die Verant-wortung für Sponsoring liegen bei den Geschäftsbereichen/Fachreferaten, Eigenbetrieben bzw. besonderen Einrichtungen.

In einem jährlichen Bericht an den Ältestenrat und Finanzausschuss sind für die gesamte Stadtverwaltung alle Sponsoringleistungen (ohne Betragsbegrenzung) und alle Spenden über 1.000 € im Einzelfall darzustellen. Geld- und Sachspenden unterhalb des Einzelbetrages von 1.000 € sind von der annehmenden Fachdienststelle prüfbar zu dokumentieren.

Als Anlage legt Stk die für das Haushaltsjahr 2018 gemeldeten Sponsoring- und Spendenfälle als Gesamtliste vor.

Bei der Spalte "Rechtliche Beziehungsgeflechte" wurde "ja" angegeben, wenn z. B. folgende Beziehungen vorliegen: Gläubiger-/Schuldnerbeziehungen (ermittelt über SAP-Auswertungen im Rechnungswesen), Beteiligungen, Zweckverbände, Kreditgeber, von der Stadt Nürnberg verwaltete Stiftungen.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

| **Gesamtkosten** | € | **Folgekosten** | € pro Jahr |
|---|---|---|---|
| | | ☐ dauerhaft | ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

## 4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

# Spendenbericht für das Jahr 2018

**erfasst sind alle Geld-, Sach- und Dienstleistungen ab einem Einzelwert i. H. v. 1.000,- €**

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | OBM | BgA - BgA/2 | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Neujahrsempfang 2018 | nein | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| | | | | | | | | |
| 2 | OBM | BgA - BB | Sparkasse Nürnberg | 10. Bildungskonferenz der Stadt Nürnberg | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| | | | | | | | | |
| 3 | OBM | BgA - Mrb | Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 3.004 € |
| 4 | OBM | BgA - Mrb | Hans-Georg Geis, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 3.000 € |
| 5 | OBM | BgA - Mrb | Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 6 | OBM | BgA - Mrb | Riedel GmbH, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 7 | OBM | BgA - Mrb | Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | Förderung von Aktivitäten zum 25-jährigen Jubiläum Straße der Menschenrechte | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 8 | OBM | BgA - Mrb | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 9 | OBM | BgA - Mrb | Datev eG, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 10 | OBM | BgA - Mrb | Flughafen Nürnberg GmbH | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 11 | OBM | BgA - Mrb | Fam. Hans und Inge Wöhrlein, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 12 | OBM | BgA - Mrb | Gunther Oschmann, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 2.500 € |
| 13 | OBM | BgA - Mrb | Sparkasse Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 14 | OBM | BgA - Mrb | Ortrun Griebel, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 15 | OBM | BgA - Mrb | jb Architekten GmbH, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 16 | OBM | BgA - Mrb | Sparkassenverband Bayern, München | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 17 | OBM | BgA - Mrb | Siemens AG, Erlangen | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | ja | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 18 | OBM | BgA - Mrb | Bernd Lindner, Nürnberg | Spende an Preisträger, Menschenrechtspreis | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 19 | OBM | BgA - Mrb | Sparkasse Nürnberg | Förderung von Aktivitäten zum 25-jährigen Jubiläum Straße der Menschenrechte | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| | | | | | | | | |
| 20 | 2. BM | BA/NOS - BA/N | Tucher Bräu GmbH & Co. KG, Nürnberg | Unterstützung Durchführung traditioneller Kirchweihfestzug | ja | Geldleistung | ja | 1.250 € |
| 21 | 2. BM | BA/NOS - BA/N | Kitzmann Bier GmbH, Erlangen | Unterstützung Durchführung traditioneller Kirchweihfestzug | nein | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| | | | | | | | | |
| 22 | 2. BM | NüBad | PSD-Bank, Nürnberg | Startblöcke Hallenbad Langwasser. Unterstützung der offenen Bay. Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen 2018 mit wettkampfgerechter Ausstattung | nein | Geldleistung | ja | 70.000 € |
| | | | | | | | | |
| 23 | 2. BM | SÖR | Stiftung Leben Pur | Toilette für alle | nein | Geldleistung | ja | 12.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 | 2. BM | SÖR | Stiftung Bäume für Nürnberg | verschiedene Baumspenden im Stadtgebiet Nürnberg | ja | Geldleistung | ja | 8.000 € |
| 25 | 2. BM | SÖR | Stiftung Bäume für Nürnberg | Baumspenden im Bereich der Fürther Straße | ja | Geldleistung | ja | 4.800 € |
| 26 | 2. BM | SÖR | Stadtrat Grandl und Schuh und Kleingartenverein Obermeier | Spende 3 Bäume | ja | Geldleistung | ja | 3.600 € |
| 27 | 2. BM | SÖR | Rotary Club, Nürnberg | Spende 17 Straßenbäume | nein | Geldleistung | ja | 25.000 € |
| 28 | 2. BM | SÖR | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Schmetterlingswiesen | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 29 | 2. BM | SÖR | Stiftung Bäume für Nürnberg | Stifterstele für den neuen Stifterhain | ja | Geldleistung | Ja | 8.500 € |
| 30 | 2. BM | SÖR | Stiftung Bäume für Nürnberg | Bäume für Norikusbucht Stifterhain | ja | Geldleistung | Ja | 6.400 € |
| 31 | 2. BM | SÖR | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | 4 mobile Straßenbäume | nein | Geldleistung | Ja | 15.000 € |
| 32 | 2. BM | SÖR | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Obstgarten Nordostbahnhof | nein | Geldleistung | Ja | 20.000 € |
| 33 | 2. BM | SÖR | Förderverein der Friedrich-Staedtler-Schule, Nürnberg | Klettergarten Spielhof Friedrich-Staedtler-Schule | nein | Geldleistung | Ja | 2.800 € |
| 34 | 2. BM | SÖR | Bürgerverein Gebersdorf e.V., Nürnberg | Sanierung Bolzplatz Raindorfer Weg | nein | Geldleistung | Ja | 3.120 € |
| 35 | 2. BM | SÖR | Bürgerverein Jobst- Erlenstegen e.V., Nürnberg | Balancierparcour Spielplatz Platnersberg | nein | Geldleistung | Ja | 4.800 € |
| 36 | 2. BM | SÖR | Bürgerverein Siedlungen Süd e.V., Nürnberg | Spielgeräte Spielplatz Gersweilerstraße | nein | Geldleistung | Ja | 6.000 € |
| | | | | | | | | |
| 37 | 2. BM | Tg | Pallmann, Rohrenfels | Weihnachtsbäume | nein | Sachleistung | ja | 2.758 € |
| 38 | 2. BM | Tg | Bärbel Schröder und Claus Schmidt Stiftung | Unterhalt Wüstenhaus | ja | Geldleistung | ja | 2.400 € |
| 39 | 2. BM | Tg | Thibaut, Nürnberg | Gehegebau | nein | Geldleistung | ja | 300.000 € |
| 40 | 2. BM | Tg | Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e.V., Nürnberg | Sanierung Wüstenhaus | nein | Geldleistung | ja | 800.000 € |
| | | | | | | | | |
| 41 | 3. BM | 3. BM | Isabella Dannreuther, Bayreuth | Garnisonsmuseum | nein | Sachleistung | ja | 2.000 € |
| | | | | | | | | |
| 42 | 3. BM | SchA | Vereinigung der Freunde des Neuen Gymnasiums Nürnberg e. V. | Erwerb eines gebrauchten Flügels (Neues Gymnasium Nürnberg) | nein | Geldleistung | ja | 4.000 € |
| 43 | 3. BM | SchA | Herr Dr. Herwig Säckl | 188 gebrauchte Bücher für Johann-Pachelbel-Realschule | nein | Sachleistung | ja | 2.913 € |
| 44 | 3. BM | SchA | Metz Consumer Electronics GmbH, Zirndorf | 1 Fernseher inkl. Tischfuß für Bertolt-Brecht-Schule | nein | Sachleistung | ja | 3.999 € |
| 45 | 3. BM | SchA | 1. FC Nürnberg e.V., Nürnberg | Freikarten für ein Heimspiel für 8 Grundschulen | ja | Sachleistung | ja | 14.940 € |
| 46 | 3. BM | SchA | Amm GmbH & Co.KG, Nürnberg | Bücherei der Gebrüder-Grimm-Schule | nein | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 47 | 3. BM | SchA | Dr. Katrin Kaut und Dr. Daniel Kaut, Nürnberg | Bücherei der Gebrüder-Grimm-Schule | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 48 | 3. BM | SchA | Dr. Neslisah Yilmaz-Terzioglu, Nürnberg | Bücherei der Gebrüder-Grimm-Schule | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 49 | 3. BM | SchA | Durmin Entsorgung und Logistik GmbH, Nürnberg | Georg-Ledebour-Schule | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 50 | 3. BM | SchA | Bürgerstiftung Nürnberg, Nürnberg | Honorarkosten Schulgarten Ludwig-Uhland-Schule, GS | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 51 | 3. BM | SchA | Hermann-Gutmann-Stiftung, Nürnberg | Kauf von Funino-Toren für die Maiacher Schule | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 52 | 3. BM | SchA | Sparkasse Nürnberg | Abschlussveranstaltung SMV (Staatliches Schulamt in der Stadt Nürnberg) | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 53 | 3. BM | SchA | Hildegard und Toby Rizzo-Stiftung, c/o UniCredit Bank AG, Nürnberg | Durchführung des Museumscurriculums | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| 54 | 3. BM | SchA | Autohaus Willi Kippes, Nürnberg | Laufende Kosten (Haus der Athleten) | nein | Geldleistung | ja | 2.400 € |
| | | | | | | | | |
| 55 | 3. BM | SchB | Reisch GmbH & Co.KG, Bad Saulgau | Gemeinsame Projekte des Schulzentrums Rothenburger Str. (Staatl. FOS II und JPR) | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 56 | 3. BM | SchB | Hansa-Park Grundbesitz GmbH, Lauf | Zuschuss Errichtung „grünes Klassenzimmer“ an der B 10 | ja | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 57 | 3. BM | SchB | Sony Europe Ltd., Berlin | Berufsschule 6, Produktkoffer DI-31: Einsatz im Unterricht | nein | Sachleistung | ja | 6.500 € |
| 58 | 3. BM | SchB | MMW Nürnberg, Nürnberg | Quali-Vorbereitungskurs von SCHLAU MS in den Osterferien 2019 | nein | Geldleistung | ja | 3.500 € |
| | | | | | | | | |
| 59 | 3. BM | SpS | Bouhon Stiftung, Nürnberg | Bewegungsförderung für Kinder | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| 60 | 3. BM | SpS | Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg e.G., Nürnberg | Projekte der Sportentwicklung "Mach mit - bleib fit" auf Bewegungsparks | nein | Geldleistung | ja | 1.700 € |
| | | | | | | | | |
| 61 | Ref. I/II | Ref. I/II | Sparkasse Nürnberg | zur Unterstützung der Arbeit der Stifter-Initiative Nürnberg | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 62 | Ref. I/II | Ref. I/II | HypoVereinsbank - Member of UniCredit, Nürnberg | zur Unterstützung der Arbeit der Stifter-Initiative Nürnberg | nein | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| | | | | | | | | |
| 63 | Ref. IV | Projektbüro | Gewinnsparverein der Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Bardentreffen 2018 | nein | Geldleistung | ja | 50.000 € |
| 64 | Ref. IV | Projektbüro | Gewinnsparverein der Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Familienkonzert des Klassik Open Airs 2018 | nein | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 65 | Ref. IV | Projektbüro | Gewinnsparverein der Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Klassik Open Air 2018 | nein | Geldleistung | ja | 50.000 € |
| 66 | Ref. IV | Projektbüro | Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg e.G., Nürnberg | Stadt(ver)führungen 2018 | nein | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 67 | Ref. IV | Projektbüro | Erich Tuleweit, Nürnberg | Klassik Open Air 2018 | nein | Geldleistung | ja | 3.000 € |
| 68 | Ref. IV | Projektbüro | Rudolf und Henriette Schmidt-Burkhardt Stiftung | Klassik Open Air 2018 | nein | Geldleistung | ja | 56.800 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69 | Ref. IV | Projektbüro | Nürnberger Versicherungsgruppe, Nürnberg | Projektbüro | ja | Geldleistung | ja | 8.000 € |
| | | | | | | | | |
| 70 | Ref. IV | Av | Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung in Nürnberg / Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung | Tiefenerschließung ausgewählter Gerichtsbücher des Stadt-, Bauern- und Untergerichts der Reichsstadt Nürnberg. von 1520 bis 1595 | ja | Geldleistung | ja | 9.500 € |
| 71 | Ref. IV | Av | Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung in Nürnberg | Druckkostenzuschuss für die Publikation der Dissertation „Wilhelm Löffelholz. Patrizisches Leben und pol. Handeln im Nürnberg des 15. Jahrhunderts | ja | Geldleistung | ja | 4.000 € |
| 72 | Ref. IV | Av | Kost-Pocher'sche Stiftung | Projekt Migration und Vertreibung | ja | Geldleistung | ja | 35.000 € |
| 73 | Ref. IV | Av | Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg e.V. | Dauerhafte Finanzierung der halben Planstelle 412.0041 | ja | Geldleistung | ja | 40.525 € |
| 74 | Ref. IV | Av | Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. | Honorar Dr. Beyerstedt – 1000 jähr. Jubiläum Mögeldorf | nein | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| | | | | | | | | |
| 75 | Ref. IV | BCN | Eckehard Kunzendorf, Nürnberg | Historisch Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Buchpatenschaften | nein | Geldleistung | ja | 2.250 € |
| 76 | Ref. IV | BCN | Dr. Dieter Lolhöffel, Nürnberg | Historisch Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Buchpatenschaften | nein | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| | | | | | | | | |
| 77 | Ref. IV | KuF | Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 100.000 € |
| 78 | Ref. IV | KuF | Sigmund Schuckert Stiftung über Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 23.343 € |
| 79 | Ref. IV | KuF | Verschiedene Spender über Persönlichkeits-Stiftung | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 10.244 € |
| 80 | Ref. IV | KuF | Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | Z-Bau Ausstattung | ja | Geldleistung | ja | 665.000 € |
| 81 | Ref. IV | KuF | Hermann-Gutmann-Stiftung, Nürnberg | KinderKunstRaum - Weltreise 2018 | nein | Geldleistung | ja | 1.800 € |
| 82 | Ref. IV | KuF | Brochier Holding GmbH, Nürnberg | Pavillon | ja | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 83 | Ref. IV | KuF | Lions-Hilfswerk über Bouhon-Stiftung | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 2.500 € |
| 84 | Ref. IV | KuF | Bouhon Stiftung, Nürnberg | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 100.000 € |
| 85 | Ref. IV | KuF | Ver. Sozialf. Rotary-Clubs Nürnberg, Fürth, Erlangen und Neumarkt e.V. | Vischers Kulturladen | ja | Geldleistung | ja | 2.100 € |
| 86 | Ref. IV | KuF | Hildegard und Toby Rizzo-Stiftung | MUBIKIN | nein | Geldleistung | ja | 4.000 € |
| 87 | Ref. IV | KuF | Städtler Stiftung, Nürnberg | Sternenhaus | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 88 | Ref. IV | KuF | Sigmund Schuckert Stiftung über Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | MUBIKIN | ja | Geldleistung | ja | 46.686 € |
| 89 | Ref. IV | KuF | Sparkasse Nürnberg | Unterstützung Sternenhaus-Programm | ja | Geldleistung | ja | 5.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 90 | Ref. IV | KuF | Gewinnsparverein der Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Kinder-UNI | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 91 | Ref. IV | KuF | Kulturförderverein Gartenstadt e.V., Nürnberg | Gartenstadt | nein | Geldleistung | ja | 1.600 € |
| 92 | Ref. IV | KuF | Konrad Mayer über Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | MUBIKIN - GS-Herschel | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| 93 | Ref. IV | KuF | Hermann-Gutmann-Stiftung, Nürnberg | Südpunkt Gecco | nein | Geldleistung | ja | 3.000 € |
| 94 | Ref. IV | KuF | Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | Instrumentenanschaffung MUBUKIN | ja | Geldleistung | ja | 5.306 € |
| 95 | Ref. IV | KuF | Freunde und Förderer der Musikschule Nürnberg e.V., Nürnberg | Zuschuss zur Anschaffung einer Harfe | nein | Geldleistung | ja | 7.405 € |
| 96 | Ref. IV | KuF | Freunde und Förderer der Musikschule Nürnberg e.V., Nürnberg | Sammelspende | nein | Geldleistung | ja | 4.456 € |
| 97 | Ref. IV | KuF | Freunde und Förderer der Musikschule Nürnberg e.V., Nürnberg | Zuschuss Chorreise St. Petersburg | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| | | | | | | | | |
| 98 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "After Sun" | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 99 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "Zersplittert" | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 100 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "co labs" | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 101 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "Gipfelkonferenz der Kinder" | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 102 | Ref. IV | KuKuQ | zumikon-Kulturstiftung, Nürnberg | Spende "Gipfelkonferenz" | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 103 | Ref. IV | KuKuQ | Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz, München | Spende "Tanz Tausch" | nein | Geldleistung | ja | 7.000 € |
| 104 | Ref. IV | KuKuQ | Städtler Stiftung, Nürnberg | Spende "Zauberwort" | nein | Geldleistung | ja | 2.500 € |
| 105 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "Trigger" | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 106 | Ref. IV | KuKuQ | Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg, Nürnberg | Spende "SETanztheater" | ja | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 107 | Ref. IV | KuKuQ | Contemporaries e. V., Nürnberg | Förderung Katalog Kunsthalle | nein | Geldleistung | ja | 2.500 € |
| 108 | Ref. IV | KuKuQ | Walter Heun | Spende "Tanz Tausch" Hartmann Müller | nein | Geldleistung | ja | 1.128 € |
| 109 | Ref. IV | KuKuQ | Karoline Dobring | Spende "Gipfelkonferenz" | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 110 | Ref. IV | KuKuQ | Sparkasse Nürnberg | Plan Mee "Das Erbe" | ja | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 111 | Ref. IV | KuKuQ | Bundesverband Jugend und Film e.V. | Little Big Films | nein | Geldleistung | ja | 20.523 € |
| 112 | Ref. IV | KuKuQ | Europa Cinemas | Support 2017 | nein | Geldleistung | ja | 14.894 € |
| | | | | | | | | |
| 113 | Ref. IV | KuM | Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | Sonderausstellung "Hitler.Macht.Oper", Dokuzentrum | ja | Geldleistung | Ja | 25.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 114 | Ref. IV | KuM | Stiftergemeinschaft für Museum Industriekultur e.V., Nürnberg | Aktualisierung Museumseinheit "Strukturwandel", Museum Industriekultur | nein | Geldleistung | Ja | 12.000 € |
| 115 | Ref. IV | KuM | Stiftung Mercator GmbH, Essen | Sonder-/Wanderausstellung "Albert Speer", Dokuzentrum | nein | Geldleistung | Ja | 50.000 € |
| 116 | Ref. IV | KuM | Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Berlin | Sonder-/Wanderausstellung "Albert Speer", Dokuzentrum | nein | Geldleistung | Ja | 21.240 € |
| 117 | Ref. IV | KuM | Spiel des Jahres e.V., Kerpen | Projektentwicklung "Haus des Spiels", Deutsches Spielearchiv Nürnberg | nein | Geldleistung | Ja | 5.000 € |
| 118 | Ref. IV | KuM | Dokumentationszentrum Prora e.V., Berlin | Sonder-/Wanderausstellung "Albert Speer", Dokuzentrum | nein | Geldleistung | Ja | 5.000 € |
| 119 | Ref. IV | KuM | Spear Charitable Trust, London | Erschließung / Aufarbeitung Nachlass Spear, Deutsches Spielearchiv Nürnberg | nein | Geldleistung | Ja | 15.000 € |
| 120 | Ref. IV | KuM | IHK-Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft, Nürnberg | Lernlabor "Technikland", Museum Industriekultur | nein | Geldleistung | Ja | 5.000 € |
| 121 | Ref. IV | KuM | Elisabeth-Mann-Stiftung, München | Museum Industriekultur | nein | Geldleistung | Ja | 3.000 € |
| 122 | Ref. IV | KuM | Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. | Museum Industriekultur | nein | Geldleistung | Ja | 3.000 € |
| | | | | | | | | |
| 123 | Ref. V | Ref. V | Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | Zukunftsstiftung Integration | ja | Geldleistung | ja | 135.000 € |
| 124 | Ref. V | Ref. V | Sparkasse Nürnberg | Woche Bürgerschaftlichen Engagements | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 125 | Ref. V | Ref. V | I. K. Hofmann GmbH, Nürnberg | Stadtteilpatenschaft Langwasser | ja | Geldleistung | ja | 10.497 € |
| 126 | Ref. V | Ref. V | Siemens AG, Nürnberg | Stadtteilpatenschaft Gibitzenhof | ja | Geldleistung | ja | 25.000 € |
| 127 | Ref. V | Ref. V | Verein Sozialfonds der Rotary Clubs in Nürnberg, Fürth Neumarkt e.V. c/o HLB Dr. Hußmann PartGmbB | Stadtteilpatenschaft Eberhardshof-Muggenhof | ja | Geldleistung | ja | 23.400 € |
| 128 | Ref. V | Ref. V | Schwan-Stabilo Cosmetics GmbH & Co. KG, Heroldsberg | Stadtteilpatenschaft Leonhard-Schweinau | nein | Geldleistung | ja | 16.800 € |
| 129 | Ref. V | Ref. V | ebl-Naturkost GmbH & Co. KG, Fürth | Kochen-Essen-Wissen-Preis 2018 | ja | Geldleistung | ja | 16.700 € |
| 130 | Ref. V | Ref. V | Tucher Bräu GmbH & Co. KG, Nürnberg | Preisgeld Nürnberger Herz | ja | Geldleistung | ja | 8.000 € |
| 131 | Ref. V | Ref. V | Ortlieb Sportartikel GmbH, Heilbronn | Flüchtlingshilfe | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 132 | Ref. V | Ref. V | Universa Krankenversicherung a.G., Nürnberg | Ehrenwert | nein | Geldleistung | ja | 20.000 € |
| 133 | Ref. V | Ref. V | Gewinnsparverein der Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Digitales Familienfrühstück | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 134 | Ref. V | Ref. V | Leihhaus Nürnberg GmbH, Nürnberg | Lokales Freiwilligenmanagement | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 135 | Ref. V | Ref. V | Leihhaus Nürnberg GmbH, Nürnberg | Europa in uns | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| 136 | Ref. V | Ref. V | Leihhaus Nürnberg GmbH, Nürnberg | Junges Engagement | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 137 | Ref. V | Ref. V | Leihhaus Nürnberg GmbH, Nürnberg | Freiwilligenbörse 2018 | ja | Geldleistung | ja | 4.000 € |
| 138 | Ref. V | Ref. V | Hannewald Stiftung, Nürnberg | Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 139 | Ref. V | Ref. V | Triumph-Adler Stiftung "Triumph für Kinder", Nürnberg | Kulturfreunde | nein | Geldleistung | ja | 20.000 € |
| 140 | Ref. V | Ref. V | Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG, Nürnberg | Youngagement-Preis | ja | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 141 | Ref. V | Ref. V | Persönlichkeits-Stiftung, Nürnberg | Stiftertag | ja | Geldleistung | ja | 1.200 € |
| 142 | Ref. V | Ref. V | Ingo Grüll | Flucht/Wohnen | nein | Geldleistung | ja | 1.200 € |
| 143 | Ref. V | Ref. V | Brochier Stiftung, München | Stadtteilpatenschaft Gostenhof 2018 | nein | Geldleistung | ja | 9.369 € |
| | | | | | | | | |
| 144 | Ref. V | J | Wolfgang und Cornelia Gegner | Kindergarten Gebersdorfer Straße 175 | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 145 | Ref. V | J | Siemens AG, Nürnberg | Kinderhort Fürther Straße 18; Projekt "Kletterfreaks" | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 146 | Ref. V | J | RBG Reichel Business Group GmbH, Wels, Österreich | Kindergarten Elsa-Brändström-Straße 43 | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 147 | Ref. V | J | Klavier Kreisel GmbH & Co. KG, Fürth | Kinderhort Neunhofer Hauptstraße 73a | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 148 | Ref. V | J | BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Nürnberg | Kinder- & Jugendhaus z.punkt, Weinzierleiner Straße 37; Aktionen | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 149 | Ref. V | J | Berner + Straller GmbH, Nürnberg | Kinderhort Imbuschstraße 70/72; Spielzeug | nein | Sachleistung | ja | 1.001 € |
| 150 | Ref. V | J | Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg | Kindergarten Am Stadtpark 94 | ja | Geldleistung | ja | 1.500 € |
| 151 | Ref. V | J | Firma Schöller, Nürnberg | Diverse soziale Einrichtungen | nein | Sachleistung | ja | 1.500 € |
| 152 | Ref. V | J | Andreas Kupfer & Sohn GmbH, Nürnberg | Kindergarten Hauchstraße | nein | Sachleistung | ja | 1.529 € |
| 153 | Ref. V | J | Johann Eckert | Kindergarten Zum Klösterle 15 | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 154 | Ref. V | J | GCA Projektmanagement + Consulting GmbH, Nürnberg | Hort am Förderzentrum Herschelplatz 1; 2 Computer päd. Bedarf, Roller/ Fahrzeuge | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 155 | Ref. V | J | Karstadt | Kindergarten Schoppershof; Spielgerät | nein | Geldleistung | ja | 2.376 € |
| 156 | Ref. V | J | Elternbeirat des Kinderhorts Heroldsberger Weg | Kinderhort Heroldsberger Weg 42a | nein | Geldleistung | ja | 2.747 € |
| 157 | Ref. V | J | Lions Förderverein Nürnberg-Franken e.V. | Kinder- & Jugendhaus Geiza, Glogauerstraße 56; Ferienfahrten | nein | Geldleistung | ja | 3.000 € |
| 158 | Ref. V | J | Emil und Lydia Kudrnac-Stiftung | Kinder- und Jugendhilfezentrum | ja | Geldleistung | ja | 3.900 € |
| 159 | Ref. V | J | Lions Club Nürnberg Albrecht Dürer | Orte für Kinder | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 160 | Ref. V | J | Elternbeirat des Kinderhorts Holzgartenstraße 14/Forsthofstraße | Kinderhort Holzgartenstraße 14/Forsthofstraße; Ausflüge, Aktivitäten | nein | Geldleistung | ja | 8.615 € |
| 161 | Ref. V | J | Verlag Nürnberger Presse | Allgemeiner Sozialdienst; Unterstützung der Gruppe Alleinerziehender | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 162 | Ref. V | J | Findel- und Waisenhausstiftungen | Kinder- und Jugendhilfezentrum | ja | Geldleistung | ja | 205.000 € |
| | | | | | | | | |
| 163 | Ref. V | NüSt | Stiftung Altenhilfe der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg | Umgestaltung der Dachterrasse im Ursula-Wolfring-Haus zur besseren Nutzung für Bewohner und Rehabilitanden | ja | Geldleistung | ja | 21.000 € |
| 164 | Ref. V | NüSt | Bürgerstiftung Nürnberg, Nürnberg | Musiktherapie | ja | Geldleistung | ja | 4.680 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 165 | Ref. V | NüSt | Frieden-Rebekka-Loge Nürnberg, Nürnberg | für Bewohnende im Pflegezentrum Sebastianspital | nein | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 166 | Ref. V | NüSt | Siemens AG, Erlangen | Bewohnendenausflüge Rundfunkmuseum & zum Kürbishof Schnell in Neppersreuth | ja | Geldleistung | ja | 1.600 € |
| | | | | | | | | |
| 167 | Ref. V | SenA | Rotary Club, Nürnberg | Projekt "Dabei sein" | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 168 | Ref. V | SenA | Alfred und Marie Sauermann Stiftung | Mittel für Materialien Sturzvorsorgekurse | nein | Geldleistung | ja | 1.200 € |
| | | | | | | | | |
| 169 | Ref. V | SHA | NN - Aktion Freude für Alle, Nürnberg | Notfonds Freude für Alle | ja | Geldleistung | ja | 30.000 € |
| 170 | Ref. V | SHA | NN - Aktion Freude für Alle, Nürnberg | Energiesparprojekt des Sozialamts - Bereich 2 Prävention und Integration | ja | Geldleistung | ja | 9.600 € |
| 171 | Ref. V | SHA | Kinderglück e.V., Nürnberg | Projekt "Schwimmen lernen" | nein | Geldleistung | ja | 9.000 € |
| 172 | Ref. V | SHA | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Energiesparprojekt "anerkannte Flüchtlinge" | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 173 | Ref. V | SHA | E. Breuninger GmbH & Co., Nürnberg | Projekt "Ferienerlebnis" | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 174 | Ref. V | SHA | Dr. Söllner | Projekt "Ferienerlebnis" | nein | Geldleistung | ja | 1.510 € |
| 175 | Ref. V | SHA | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Energiesparprojekt des Sozialamts - Bereich 2 Prävention und Integration | ja | Geldleistung | ja | 50.000 € |
| 176 | Ref. V | SHA | PIANO HAID e.K., Nürnberg | Projekt "Ferienerlebnis" | nein | Geldleistung | ja | 2.880 € |
| 177 | Ref. V | SHA | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Projekt "Ferienerlebnis" | ja | Geldleistung | ja | 30.000 € |
| 178 | Ref. V | SHA | Hannewald gemeinnützige Stiftungsgesellschaft mbH, Nürnberg | Projekt "Ferienerlebnis" | nein | Geldleistung | ja | 4.000 € |



**Gesamtsumme 2018:** **3.767.490 €**

Gesamtsumme 2017: 4.022.864 €
Gesamtsumme 2016: 2.587.841 €
Gesamtsumme 2015: 1.918.283 €
Gesamtsumme 2014: 2.444.891 €
Gesamtsumme 2013: 1.148.338 €
Gesamtsumme 2012: 1.626.166 €
Gesamtsumme 2011: 2.154.431 €
Gesamtsumme 2010: 928.732 €
Gesamtsumme 2009: 593.105 €

## Sponsoringbericht für das Jahr 2018

**erfasst sind alle Geld-, Sach- und Dienstleistungen ohne Wertgrenze**

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | OBM | BgA - BgA/2 | I. K. Hofmann GmbH, Nürnberg | Rathausclubbing 2018 | ja | Geldleistung | ja | 8.925 € |
| 2 | OBM | BgA - BgA/2 | Sparkasse Nürnberg | Rathausclubbing 2018 | ja | Geldleistung | ja | 14.280 € |
| 3 | OBM | BgA - BgA/2 | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Rathausclubbing 2018 | ja | Geldleistung | ja | 17.850 € |
| 4 | OBM | BgA - BgA/2 | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Einbürgerungsfeier 2018 | ja | Geldleistung | ja | 2.000 € |
| 5 | OBM | BgA - Mrb | NürnbergMesse GmbH | Menschenrechtsarbeit der Stadt Nürnberg | ja | Geldleistung | ja | 8.000 € |
| | | | | | | | | |
| 6 | OBM | Pr | Sparkasse Nürnberg | Sommerfest des Presseamts | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 7 | OBM | Pr | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Sommerfest des Presseamts | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 8 | OBM | Pr | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Sommerfest des Presseamts | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| | | | | | | | | |
| 9 | 2. BM | SÖR | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Straßenbäume | ja | Geldleistung | ja | 50.000 € |
| 10 | 2. BM | SÖR | Sparkasse Nürnberg | Stele für den Championtree 2018 | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| | | | | | | | | |
| 11 | 2. BM | Tg | VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft | Tiergarten-Werbung auf Straßenbahnzug | ja | Sachleistung | ja | 5.350 € |
| | | | | | | | | |
| 12 | 3. BM | 3. BM | Falk-Stiftung | Spielhof Hegel-Schule | nein | Geldleistung | ja | 400.000 € |
| | | | | | | | | |
| 13 | 3. BM | SchA | Sparkasse Nürnberg | Hans-Sachs-Gymnasium, Bewerbung Brettspiel | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| 14 | 3. BM | SchA | Sparkasse Nürnberg | Birkenwald-Grundschule, Schülerfahrt Freilandmuseum | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| 15 | 3. BM | SchA | Coca-Cola GmbH, Berlin | Bereitstellung von Getränken für das Haus der Athleten | ja | Sachleistung | ja | 2.785 € |
| | | | | | | | | |
| 16 | 3. BM | SchB | Markt Roßtal | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 17 | 3. BM | SchB | ARGE Kath. Kindertagesstätten Erlangen Mitte, Erlangen | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 18 | 3. BM | SchB | Montessori Nürnberger Land, Lauf an der Pegnitz | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 19 | 3. BM | SchB | Aqua-Kita, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 20 | 3. BM | SchB | Kinderhaus gGmbH, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 21 | 3. BM | SchB | Kinderarche gGmbH, Fürth | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 22 | 3. BM | SchB | St. Gabriele Schwestern vom Guten Hirten; München Solln, München | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 23 | 3. BM | SchB | Johanniter Unfallhilfe/Mittelfranken, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 24 | 3. BM | SchB | HVD Bayern, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | 3. BM | SchB | Lebenshilfe Fürth e.V., Fürth | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 26 | 3. BM | SchB | Champini, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 27 | 3. BM | SchB | NWW, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 28 | 3. BM | SchB | Sparkasse Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 29 | 3. BM | SchB | AOK Bayern, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 30 | 3. BM | SchB | Bayerisches Rotes Kreuz KV Nürnberg-Stadt, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 31 | 3. BM | SchB | Lebenshilfe Erlangen e.V., Erlangen | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 32 | 3. BM | SchB | AWO - KV Erlangen-Höchstadt, Erlangen | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 33 | 3. BM | SchB | AWO - KV Mittelfranken, Schwabach | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 34 | 3. BM | SchB | Montessori Nordbayern e.V., Lauf an der Pegnitz | B10 - Jahresbericht | nein | Geldleistung | ja | 100 € |
| 35 | 3. BM | SchB | Evang. Kindertagesstätten Veitsbronn/Obermichelbach, Veitsbronn | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 36 | 3. BM | SchB | Diakonie Neuendettelsau, Neuendettelsau | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 37 | 3. BM | SchB | Caritasverband Nürnberg e.V., Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 38 | 3. BM | SchB | Kinderzentren Kunterbunt, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 39 | 3. BM | SchB | Stadtmission Nürnberg, Nürnberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 40 | 3. BM | SchB | Lebenshilfe Nürnberger Land e.V., Lauf-Schönberg | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| 41 | 3. BM | SchB | VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft | B10 - Jahresbericht | ja | Geldleistung | ja | 100 € |
| | | | | | | | | |
| 42 | 3. BM | SpS | Delphinus GmbH, Schönefeld | Sportdialoge 2018 | nein | Geldleistung | ja | 774 € |
| 43 | 3. BM | SpS | Konrad Städtler GmbH, Nürnberg | Sportdialoge 2018 | ja | Geldleistung | ja | 774 € |
| 44 | 3. BM | SpS | Audi BKK, Nürnberg | Sportdialoge 2018 | ja | Geldleistung | ja | 774 € |
| 45 | 3. BM | SpS | Sonntag & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB, Augsburg | Sportdialoge 2018 | ja | Geldleistung | ja | 774 € |
| 46 | 3. BM | SpS | Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg e.G., Nürnberg | Sportdialoge 2018 | nein | Geldleistung | ja | 774 € |
| 47 | 3. BM | SpS | Sparkasse Nürnberg | Sportlerehrung | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 48 | 3. BM | SpS | 1. FC Nürnberg e.V., Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 49 | 3. BM | SpS | Josef Barthelme GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 50 | 3. BM | SpS | BMW AG, Niederlassung Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 51 | 3. BM | SpS | E. Breuninger GmbH & Co., Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 52 | 3. BM | SpS | Commerzbank, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 53 | 3. BM | SpS | Dorfner GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 54 | 3. BM | SpS | Eislaufclub Nürnberg e.V., Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 55 | 3. BM | SpS | exito GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 56 | 3. BM | SpS | FRIES Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 57 | 3. BM | SpS | Fürst Personaldienstleistungen GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 58 | 3. BM | SpS | IBS International Business School GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 59 | 3. BM | SpS | ipp Dr. Volker Klügl, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 60 | 3. BM | SpS | Klambt & Endres GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 61 | 3. BM | SpS | Dr. Bernd Langenstein, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 62 | 3. BM | SpS | L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 63 | 3. BM | SpS | NCP engineering GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 64 | 3. BM | SpS | page one GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 65 | 3. BM | SpS | PSD-Bank, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 66 | 3. BM | SpS | RM Consult and Trade, Wendelstein | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 67 | 3. BM | SpS | Rödl & Partner GbR, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 68 | 3. BM | SpS | Otto Schminke Diamantwerkzeug KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | nein | Geldleistung | ja | 893 € |
| 69 | 3. BM | SpS | Schminke Krananlagen GmbH, Schwaig | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 70 | 3. BM | SpS | Schwimmschule Flipper, Burgthann | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 71 | 3. BM | SpS | Sparkasse Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 72 | 3. BM | SpS | Stadion Nürnberg Betriebs GmbH | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 73 | 3. BM | SpS | Fritz Tschirschwitz Logistik GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 74 | 3. BM | SpS | Tucher Bräu GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 75 | 3. BM | SpS | VIACTIV Krankenkasse, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 76 | 3. BM | SpS | Partyservice Wahler GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 77 | 3. BM | SpS | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 1.190 € |
| 78 | 3. BM | SpS | werk:b events GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg" | ja | Geldleistung | ja | 893 € |
| 79 | 3. BM | SpS | page one GmbH, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2017 | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| 80 | 3. BM | SpS | L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 81 | 3. BM | SpS | exito GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | nein | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 82 | 3. BM | SpS | ipp Dr. Volker Klügl, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | nein | Geldleistung | ja | 500 € |
| 83 | 3. BM | SpS | Dorfner GmbH & Co. KG, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | ja | Geldleistung | ja | 500 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 84 | 3. BM | SpS | FRIES Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 85 | 3. BM | SpS | BMW AG, Niederlassung Nürnberg | "Team Nürnberg", Förderung 2018 | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| | | | | | | | | |
| 86 | Ref. III | Ref. III | Sparkasse Nürnberg | Biologische Vielfalt auf der Stadtmauer | ja | Geldleistung | ja | 4.000 € |
| 87 | Ref. III | Ref. III | Sparkasse Nürnberg | Anzeige in der Preisträgerbroschüre Umweltpreis 2018 | ja | Geldleistung | ja | 300 € |
| 88 | Ref. III | Ref. III | Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) | Anzeige in der Preisträgerbroschüre Umweltpreis 2018 | ja | Geldleistung | ja | 500 € |
| 89 | Ref. III | Ref. III | Stiftung Bäume für Nürnberg | Anzeige in der Preisträgerbroschüre Umweltpreis 2018 | ja | Geldleistung | ja | 150 € |
| 90 | Ref. III | Ref. III | Schulze und Co. KG, Nürnberg | Bio erleben | nein | Geldleistung | ja | 1.190 € |
| 91 | Ref. III | Ref. III | Gudrun Sjödén GmbH, Zirndorf | Bio erleben | ja | Geldleistung | ja | 8.330 € |
| 92 | Ref. III | Ref. III | Denn's Biomarkt GmbH, Töpen | Bio erleben | ja | Geldleistung | ja | 4.165 € |
| 93 | Ref. III | Ref. III | NürnbergMesse GmbH | Bio erleben | ja | Geldleistung | ja | 3.570 € |
| 94 | Ref. III | Ref. III | ebl-Naturkost GmbH & Co. KG, Fürth | Bio erleben | ja | Geld-, Sachleistung | ja | 1.190 € |
| 95 | Ref. III | Ref. III | Neumarkter Lammsbräu, Neumarkt i.d. OPf. | Bio erleben | ja | Geld-, Sach-, Dienstleistung | ja | 14.756 € |
| 96 | Ref. III | Ref. III | noris inklusion gGmbH | Bio erleben | ja | Sachleistung | ja | 1.649 € |
| 97 | Ref. III | Ref. III | Demeter Bayern, Zolling | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Geldleistung | ja | 300 € |
| 98 | Ref. III | Ref. III | TNT, Nürnberg | Bio-Brotbox-Aktion | nein | Dienstleistung | ja | 6.000 € |
| 99 | Ref. III | Ref. III | AOK Mittelfranken, Nürnberg | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Geldleistung | ja | 6.000 € |
| 100 | Ref. III | Ref. III | Lebensbaum Ulrich Walter GmbH, Diepholz | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Sachleistung | ja | 238 € |
| 101 | Ref. III | Ref. III | Minderleinsmühle GmbH & Co. KG, Neunkirchen | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Sachleistung | ja | 1.800 € |
| 102 | Ref. III | Ref. III | Hutzelhof GmbH, Edelsfeld | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Sachleistung | ja | 1.050 € |
| 103 | Ref. III | Ref. III | ebl-Naturkost GmbH & Co. KG, Fürth | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Geldleistung | ja | 6.000 € |
| 104 | Ref. III | Ref. III | Bio Verbraucher e. V., Nürnberg | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Geldleistung | ja | 300 € |
| 105 | Ref. III | Ref. III | Bäckerei Imhof, Nürnberg | Bio-Brotbox-Aktion | nein | Sachleistung | ja | 250 € |
| 106 | Ref. III | Ref. III | Sonnentor Kräuterhandels GmbH, Zwettl | Bio-Brotbox-Aktion | nein | Sachleistung | ja | 908 € |
| 107 | Ref. III | Ref. III | Gwächshaus, Nürnberg | Bio-Brotbox-Aktion | nein | Dienstleistung | ja | 1.476 € |
| 108 | Ref. III | Ref. III | Bio-Vollwert-Bäckerei Wehr, Stöckelsberg | Bio-Brotbox-Aktion | nein | Sachleistung | ja | 450 € |
| 109 | Ref. III | Ref. III | Baumannshof Öko-Lieferservice, Obernzenn | Bio-Brotbox-Aktion | ja | Sachleistung | ja | 300 € |
| 110 | Ref. III | Ref. III | Sparkasse Nürnberg | Bauernhof erleben, Lebensmittel entdecken, Traumhochzeit feiern - Theater und Mitmachaktionen für Grundschulkinder | ja | Geldleistung | ja | 500 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 111 | Ref. III | Ref. III | Ökoring Handels GmbH, Mammendorf | Bauernhof erleben, Lebensmittel entdecken, Traumhochzeit feiern - Theater und Mitmachaktionen für Grundschulkinder | nein | Sachleistung | ja | 500 € |
| | | | | | | | | |
| 112 | Ref. IV | Projektbüro | Nürnberger Versicherungsgruppe, Nürnberg | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 50.000 € |
| 113 | Ref. IV | Projektbüro | Nürnberger Versicherungsgruppe, Nürnberg | Die Blaue Nacht 2018, Burgausstellung | ja | Geldleistung | ja | 595 € |
| 114 | Ref. IV | Projektbüro | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 35.700 € |
| 115 | Ref. IV | Projektbüro | Deutsche Bank AG, Nürnberg | Die Blaue Nacht 2018 | nein | Geldleistung | ja | 35.700 € |
| 116 | Ref. IV | Projektbüro | LEONI AG, Nürnberg | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 29.750 € |
| 117 | Ref. IV | Projektbüro | KOCHINVEST GmbH + Co. Projekt KG, Nürnberg | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 118 | Ref. IV | Projektbüro | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 3.500 € |
| 119 | Ref. IV | Projektbüro | Kurt Hüttinger GmbH & Co. KG, Schwaig | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 120 | Ref. IV | Projektbüro | VGN Verkehrsbund Großraum Nürnberg GmbH | Die Blaue Nacht 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.500 € |
| 121 | Ref. IV | Projektbüro | Harlekin GmbH, Waldbrunn | Die Blaue Nacht 2018 | nein | Geldleistung | ja | 2.380 € |
| 122 | Ref. IV | Projektbüro | Reklamekontor, Bielefeld | Die Blaue Nacht 2018 | nein | Geldleistung | ja | 7.140 € |
| 123 | Ref. IV | Projektbüro | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Stadt(ver)führungen 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 124 | Ref. IV | Projektbüro | Siedlungswerk Nürnberg GmbH | Stadt(ver)führungen 2018 | ja | Geldleistung | ja | 11.900 € |
| 125 | Ref. IV | Projektbüro | Schutzverband Nürnberger Bratwürste e.V., Nürnberg | Stadt(ver)führungen 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 126 | Ref. IV | Projektbüro | Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg e.G., Nürnberg | Stadt(ver)führungen 2018 | nein | Geldleistung | ja | 2.380 € |
| 127 | Ref. IV | Projektbüro | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Klassik Open Air 2018 | ja | Geldleistung | ja | 10.000 € |
| 128 | Ref. IV | Projektbüro | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Klassik Open Air 2018 | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 129 | Ref. IV | Projektbüro | Lebkuchen-Schmidt GmbH & Co. KG, Nürnberg | Klassik Open Air 2018 | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 130 | Ref. IV | Projektbüro | Sparda-Bank Nürnberg eG, Nürnberg | Bardentreffen 2018 | nein | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 131 | Ref. IV | Projektbüro | GEMA Generaldirektion, München | Bardentreffen 2018 | nein | Geldleistung | ja | 17.850 € |
| 132 | Ref. IV | Projektbüro | Flughafen Nürnberg GmbH | Bardentreffen 2018 | ja | Geldleistung | ja | 5.831 € |
| | | | | | | Sachleistung | | 14.042 € |
| 133 | Ref. IV | Projektbüro | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Bardentreffen 2018 / Kinderprogramm | ja | Geldleistung | ja | 11.305 € |
| 134 | Ref. IV | Projektbüro | Sparkasse Nürnberg | Kulturpreisverleihung | ja | Geldleistung | ja | 2.500 € |
| 135 | Ref. IV | Projektbüro | Konrad Städtler GmbH, Nürnberg | Boulevard Babel | ja | Sachleistung | ja | 8.957 € |
| | | | | | | | | |
| 136 | Ref. IV | BCN | Verein für deutsche Sprache | Aktion Anstoß | nein | Geldleistung | ja | 9.000 € |
| | | | | | | | | |
| 137 | Ref. IV | KuF | Team Bank AG, Nürnberg | Fußball-Akademie | nein | Geldleistung | ja | 90.000 € |
| 138 | Ref. IV | KuF | Fürst Personaldienstleistungen GmbH, Nürnberg | Erfahrungsfeld, Science Camp | ja | Geldleistung | ja | 6.000 € |
| 139 | Ref. IV | KuF | TESSLOFF Verlag Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG, Nürnberg | Fußball-Akademie | ja | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 140 | Ref. IV | KuF | Volkswagen AG, Wolfsburg | Fußball-Akademie | ja | Geldleistung | ja | 13.500 € |
| 141 | Ref. IV | KuF | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Sternenhaus | ja | Geldleistung | ja | 7.021 € |
| 142 | Ref. IV | KuF | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Erfahrungsfeld | ja | Geldleistung | ja | 35.700 € |
| 143 | Ref. IV | KuF | Sparkasse Nürnberg | Erfahrungsfeld, Science Camp | ja | Geldleistung | ja | 6.000 € |
| 144 | Ref. IV | KuF | Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG, Nürnberg | Erfahrungsfeld, Science Camp | ja | Geldleistung | ja | 6.075 € |
| 145 | Ref. IV | KuF | Conti Temic microelectronic GmbH, Nürnberg | Erfahrungsfeld, Science Camp | ja | Geldleistung | ja | 6.000 € |
| 146 | Ref. IV | KuF | Rotary Club St. Sebald Ver. Sozialfonds | Mob. Buchwerkstatt Jahres-Abr. 2017 | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| 147 | Ref. IV | KuF | N-ERGIE Aktiengesellschaft | Sternenhaus | ja | Geldleistung | ja | 11.900 € |
| 148 | Ref. IV | KuF | Der Beck GmbH, Erlangen | Sternenhaus | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 149 | Ref. IV | KuF | Sparkasse Nürnberg | Sternenhaus | ja | Geldleistung | ja | 5.950 € |
| 150 | Ref. IV | KuF | Rotary Club St. Sebald Ver. Sozialfonds | KinderKunstRaum | nein | Geldleistung | ja | 5.000 € |
| | | | | | | | | |
| 151 | Ref. IV | KuKuQ | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Kunstvilla | ja | Geldleistung | ja | 3.570 € |
| | | | | | | | | |

| Lfd. Nr. | Geschäftsber./ Referat/ Eigenbetrieb | Empfänger | Leistungsgeber | Verwendungszweck | Rechtl. Beziehungs-geflechte | Erläuterung | Annahme entspricht den Richtlinien | Wert/ Gegenwert in Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 152 | Ref. V | Ref. V | Sparkasse Nürnberg | Bürgerschaftliches Engagement, Plakataktion Bürgernetz | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 153 | Ref. V | Ref. V | wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen | Bündnis für Familie: Broschüre "Mitten im Leben" | ja | Geldleistung | ja | 1.000 € |
| 154 | Ref. V | Ref. V | Tucher Bräu GmbH & Co. KG, Nürnberg | Bayerische Ehrenamtskarte | ja | Geldleistung | ja | 15.000 € |
| | | | | | | | | |
| 155 | Ref. V | J | Sparkasse Nürnberg | Rosenmontagskinderfaschingszug | ja | Geld- und Sachleistung | ja | 4.500 € |
| 156 | Ref. V | J | Sparkasse Nürnberg | Pfingst- und Sommerferienprogramme | ja | Geldleistung | ja | 7.500 € |
| 157 | Ref. V | J | Klambt & Endres GmbH & Co. KG, Nürnberg | Streetsoccer Cup | nein | Geld- und Dienstleistung | ja | 5.500 € |

**Gesamtsumme 2018:** **1.180.940 €**

Gesamtsumme 2017: 947.849 €
Gesamtsumme 2016: 775.263 €
Gesamtsumme 2015: 1.088.953 €
Gesamtsumme 2014: 1.058.998 €
Gesamtsumme 2013: 852.668 €
Gesamtsumme 2012: 917.174 €
Gesamtsumme 2011: 595.106 €
Gesamtsumme 2010: 578.248 €
Gesamtsumme 2009: 696.258 €